

Procurator Treuhand GmbH ist insolvent

Etliche Anleger hatten sich mittelbar über die Procurator Treuhand GmbH (Procurator) an den von der Deutsche Beamtenvorsorge Immobilienholding AG aufgelegten Fonds beteiligt. Nun ist dieses Unternehmen selbst pleite. Das Amtsgericht München hat am 12.10.2010 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beschlossen. Kurz zuvor wurde noch der Geschäftsführer abberufen und die Firma in BTX Treuhandverwaltungs GmbH umbenannt. Forderungen müssen bei der Insolvenzverwalterin bis zum 20.12.2010 angemeldet werden.

Die Procurator diente als Treuhänderin mehrerer geschlossener Immobilienfonds, die von der Deutschen Beamtenvorsorge Immobilienholding AG aufgelegt wurden. Unter anderem waren dies die DBVI GmbH & Co. Deutschlandfonds KG (heute DFO GmbH & Deutschlandfonds KG) sowie die DBVI GmbH & Co. 2. Deutschlandfonds KG (heute DFO GmbH & 2. Deutschlandfonds KG).

Gerade die Deutschlandfonds haben sich bis heute desaströs entwickelt und sind nur noch einen Bruchteil wert. Häufig bestanden für Anleger Schadensersatzansprüche gegenüber der Procurator, da dieser als Treuhänderin diverse Aufklärungspflichten oblagen. Diese Pflichten dürften nicht immer erfüllt worden sein.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Mit der Insolvenz der Procurator setzt sich die Serie schlechter Nachrichten rund um die Deutschlandfonds fort. Geschädigten Anlegern bleibt die Möglichkeit, gegen den damaligen Vermittler vorzugehen oder gegenüber der Fondsgesellschaft außerordentlich zu kündigen, um das noch vorhandene Auseinandersetzungsguthaben zu verlangen. Anleger, die ihre Beteiligung über eine Bank finanziert haben (häufig Privatbank Reithinger GmbH & Co. KG oder L-Bank), können sich mitunter gegen die Rückzahlung des Darlehens wehren. Die KANZLEI GÖDDECKE ist Ihnen hierbei gerne behilflich.

Quelle: Amtsgericht München, Beschluss vom 12. Oktober 2010, Az. 1507 IN 2939/10

19. Oktober 2010 (Rechtsanwalt Sebastian Hofauer)